

Bauhaus-Universität Weimar

Projektergebnis / Publikation
aus dem Projekt »Professional.Bauhaus«
an der Bauhaus-Universität Weimar

Förderkennzeichen: 16 OH 11026 / 16 OH 12006
Förderprogramm: »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen«



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Strategisches Management und Organisationsentwicklung in Bauunternehmen

Vorlesung im Sommersemester 2015

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Hans Wilhelm Alfen

Strategisches Management und Organisationsentwicklung in Bauunternehmen

Kapitel 2: Unternehmensphilosophie und Normatives Management

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Hans Wilhelm Alfen

Nr.	Datum jeweils von 11:00-12:30	Art	Dozent	Thema	Inhalt
1	10.04.15	V	Alfen	0, 1	Organisation, Einführung
	17.04.15				Persönlichkeitsbildung
2	24.04.15	V	Alfen	2	Unternehmensphilosophie & Normatives Management
3	08.05.15	S	Studierende		Visionen und Leitbilder
4	9.15 – 12.30	V	Alfen	3	Umweltanalyse
5		V	Alfen	3	Umweltanalyse
6	29.05.15	S	Studierende		Umweltanalyse für Bauunternehmen
7	9.15 – 12.30	V	Alfen	4	Unternehmensanalyse
					Keine Vorlesung
	05.06.15				Keine Vorlesung
	12.06.15				Persönlichkeitsbildung
8	19.06.15	S	Studierende		Unternehmensanalyse für Bauunternehmen
9	26.06.15	V	Alfen	5	Strategieentwicklung & -bewertung
10	9.15 – 12.30	S	Studierende		Organisationstheorien und Menschenbilder
11		V	Alfen	6	Organisationsentwicklung
12	10.07.15	V	Alfen	6	Organisationsentwicklung & Prüfungsvorbereitung
				Klausur	90 Minuten

2. Unternehmensphilosophie und Normatives Management

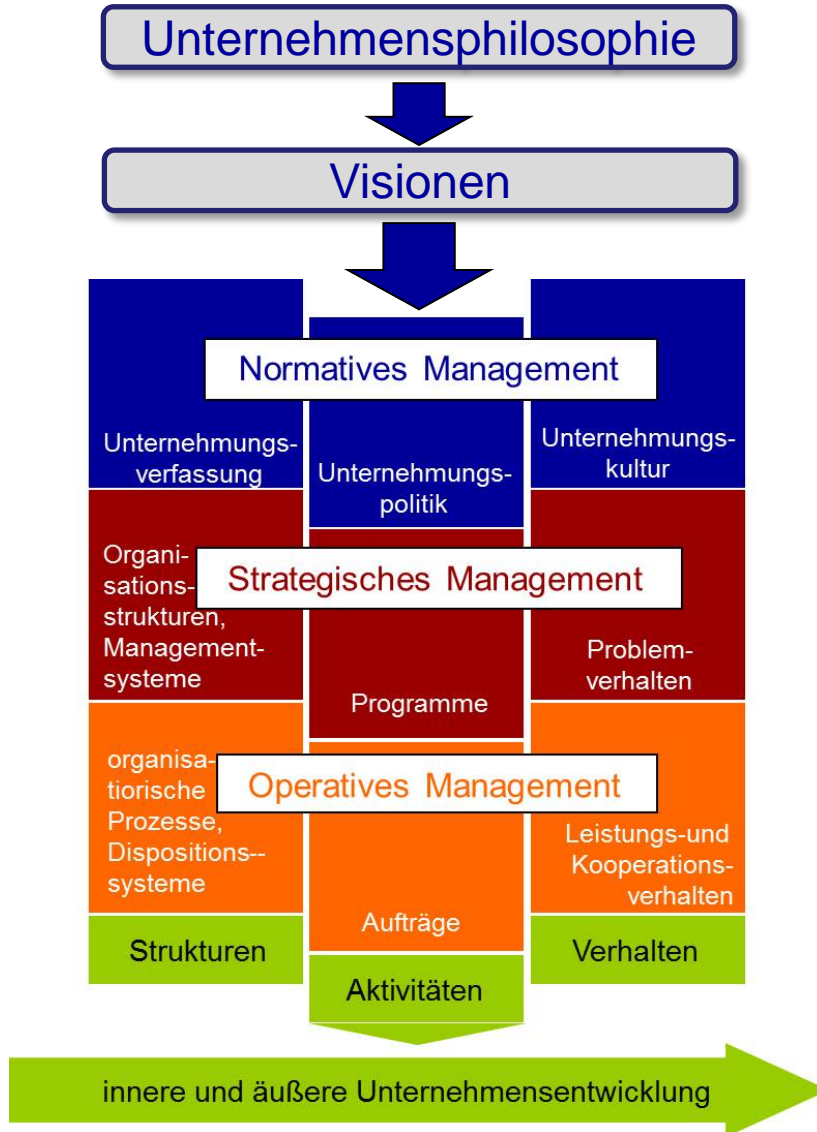
- 2.1 Unternehmensphilosophie
- 2.2 Visionen, Leitbilder, Strategien und Ziele
- 2.3 Normatives Management

Prüfungsrelevante Literatur:

Sechster Teil: Elemente eines Normativen Unternehmungskonzepts, In: Hopfenbeck, Waldemar: „Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre - das Unternehmen im Spannungsfeld zwischen ökonomischen, sozialen und ökologischen Interessen“ 14. Auflage, Verlag Moderne Industrie, München, 2002, S. 758 - 789

Weiterführende Literatur:

Bleicher, Knut „Das Konzept Integriertes Management – Visionen – Missionen – Programme“, 8. Auflage, Campus Verlag Frankfurt / New York 2011



Metaintegration:

- Managementphilosophie, Unternehmensphilosophie und Visionen als Leitsterne der Unternehmensentwicklung

nach W. Hopfenbeck, 2000, S. 140
gem. St. Galler Schule, Ulrich 1984/1987/1988

Managementphilosophie...

... wirft grundsätzliche Fragen der *Rolle des Managements* im sozialen Kooperationszusammenhang der Unternehmung im Hinblick auf das zugrundegelegte *Menschenbild* und die verfolgten *Wertstrukturen* auf. Damit verbinden sich Fragen der *Sinnfindung* für wesentliche Bezugsgruppen im Umgang mit der Unternehmung.

Bleicher (2011), S.87.

Unternehmensphilosophie...

... kennzeichnet die paradigmatisch geprägte Einstellung der Unternehmung zu ihrer Rolle und ihrem Verhalten in der Gesellschaft.

... leitet Vorstellungen über eine zukünftige *Positionierung der Unternehmung in Wirtschaft und Gesellschaft* durch die Bereitstellung eines Nutzens für wesentliche Bezugsgruppen ab, die ihren Niederschlag in einer *Vision* finden.

Bleicher (2011), S.87.

Vorgehensweise der allgemeinen Philosophie bezogen auf den Bereich Unternehmung

Philosophie:

- Frage nach Sinn des Seins, Stellung der Menschen im Universum etc.
- möglichst umfassendes Gesamtbild der Existenz
- Herleitung einer Weltanschauung

Summe der ethischen und moralischen Leitmaximen einer Unternehmung, die den Kurs beschreiben und bestimmen

Grundsätzliche Denkhaltung des Unternehmens auf

- wirtschaftlichem
 - sozialem
 - kulturellem
 - politischem
 - technologischem
 - ökologischem
- } Sektor